

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 2.60 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414
Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION. Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 3

Landeck, den 18. Jänner 1947

2. Jahrgang

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Wohnsitzerklärung

(Meldepflicht von Personen, die ihren Wohnsitz seit 1. 1. 1944 nach Tirol verlegt haben)

Das Bundesministerium f. Inneres hat angeordnet, daß alle Personen der Geburtsjahrgänge 1928 und älter, die seit 1. 1. 1944 ihren ordentlichen Wohnsitz in Wien, Niederösterreich, Burgenland oder Mährlviertel verlassen und in einem anderen Bundesland Aufenthalt genommen haben, einen Fragebogen („Wohnsitzerklärung“) auszufüllen haben.

Die entsprechenden Vordrucke sind von den Meldepflichtigen bei den Gemeindeämtern des Bezirkes bis 20. Jänner 1947 einschl. zu beheben und ordnungsgemäß ausgefüllt, versehen mit der Bestätigung des Arbeitsgebers, bis spätestens Samstag, den 25. Jänner 1947, an der Empfangsstelle wieder abzugeben (für Landeck: Rathaus, Zimmer Nr. 4). Über die erfolgte Abgabe erhält jede meldepflichtige Person eine Bescheinigung, ohne deren Vorweisung die Ausgabe von Lebensmittelkarten für die 24. Versorgungsperiode durch die Kartenstelle verweigert wird.

Meldepflichtige, die dieser Anordnung nicht nachkommen, haben außerdem alle jene Maßnahmen zu gewärtigen, die gegen Personen vorgesehen sind, an deren Identität Zweifel bestehen oder die im Verdachte stehen, eine strafbare Handlung begangen zu haben. Schließlich für Personen, die sich nicht an ihrem ordentlichen Wohnsitz aufhalten und keinem ordentlichen Erwerb nachgehen, die Unterbringung in Notunterkünften an ihrem ordentlichen Wohnorte in Aussicht genommen.

Stampiglien im Identitätsausweis

Das Bundesministerium für Inneres verlaublicht: Nach vorliegender Meldung werden österreichische Identitätskarten von Organen der Alliierten Besatzungsmächte nur dann als gültig zum Überschreiten der Demarkationslinie anerkannt, wenn sie folgende Stampiglienaufdrucke der Ausstellungsbehörde aufweisen:

Zwei Stampiglien auf dem Lichtbild des Inhabers, je eine Stampiglie auf den hierfür bestimmten Stellen der vier Textseiten, je eine Stampiglie zwischen der inneren Seite des vorderen Deckblattes und der ersten Textseite, zwischen der zweiten und dritten Textseite und zwischen der letzten Textseite und der inneren des rückwärtigen Deckblattes, sowie schließlich eine Stampiglie auf der inneren Seite des rückwärtigen Deckblattes unter dem Staatsbürgerschaftsvermerk.

Personen, die eine Demarkationslinie zu überschreiten beabsichtigen, werden daher in ihrem eigenen

Interesse aufgefordert, sich vor Antritt der Reise die allenfalls fehlenden Stampiglienaufdrucke von der Ausstellungsbehörde nachträglich beilegen zu lassen.

Lebensmittellkarten an entlassene Kriegsgefangene

Das franz. Kontrollbüro für Westtirol in Imst hat darauf hingewiesen, daß einzelne aus russischer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrte österr. Kriegsgefangene, obwohl sie kein franz. Entlassungsdokument besitzen, dennoch anstandslos die Lebensmittelkarten erhalten, was nicht in Ordnung ist.

Die Abrüstungskontrolle und Kontrolle für militärische Angelegenheiten in Österreich wird Sanktionen gegen jene Bürgermeister ergreifen, welche die seitens des Hohen Kommissariats der Französischen Republik in Österreich erlassenen Befehle nicht befolgen.

Wirtschaftsamt

Wegen Arbeitsumstellung und Erkrankung des Leiters bleibt das Wirtschaftsamt Landeck vom 20. bis einschließlich 25. Jänner 1947 geschlossen.

Der Bezirkshauptmann: Riffeser e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Ein Weg zur Schaffung von Wohnungen

In Landeck befinden sich eine ganz erhebliche Anzahl von Häusern, an welchen, sei es durch Ausbau der Dachböden oder durch sonstige Um- oder Zubauten, Wohnraum gewonnen werden könnte. Diese Art von Wohnraumbeschaffung hätte gegenüber Neubauten den nicht zu unterschätzenden Vorteil, daß man meist mit einem wesentlich geringeren Aufwand an Geld und Baumaterial in bedeutend kürzerer Zeit Wohnungen oder zumindest Wohnräume schaffen könnte, als dies bei Neubauten der Fall ist. In manchen Fällen könnten solche bauliche Veränderungen gleichzeitig und zweckmäßigerweise bei fälligen Reparaturen vorgenommen werden.

Damit soll natürlich nicht gesagt sein, daß man mit dieser Art von Wohnraumbeschaffung die Wohnungsnot in Landeck beheben könnte oder daß dies die ideale Art des Bauens sei. Nein, bestimmt nicht. Es soll mit dem Aufzeigen dieser Möglichkeit auch nicht der Puscherei im Bauhandwerk und der damit zwangsläufigen Verunstaltung des Stadtbildes das Wort gesprochen werden. Wenn es aber gelingt, mit diesen vorherbezeichneten Bauten in Landeck 20 Wohnungen zu schaffen, so wären damit eben wieder 20 wohnungsuchende Familien unter Dach gebracht und etwas an Not gelindert.

Manche Hausbesitzer sind der Meinung, daß, wenn sie durch eigene Mittel nun Wohnungen schaffen würden, diese dann ebenfalls dem Wohnungsanforderungsgesetz unterliegen und ihnen von der Gemeinde nach Fertigstellung der Wohnung ein Mieter einfach in diese neue Wohnung hineingesetzt wird. Diese Ansicht ist irrig. Im Wohnungsanforderungsgesetz § 3 Absatz 1 werden ausdrücklich Räume aller Art, die nach dem Tage des Wirksamkeitsbeginns dieses Gesetzes (für Tirol 20. 7. 1946) durch Neu- und Umbauten, Auf-, Ein- oder Zubauten ohne Zuhilfenahme öffentlicher Mittel neu geschaffen wurden, von der Anforderung ausgenommen. Es kann daher der Hausbesitzer, der aus eigenen Mitteln eine Wohnung oder Wohnräume neu geschaffen hat, diese an wen er will, vermieten.

Es gibt aber auch Fälle, wo Hausbesitzer die Möglichkeit hätten, in ihren Häusern durch Ausbau neue Wohnungen zu errichten, aber nicht das notwendige Bargeld besitzen, um den Ausbau durchführen zu können. Auch in diesen Fällen kann geholfen werden, denn es gibt unter den Wohnungsuchenden auch solche, die in der Lage sind, den Ausbau einer Wohnung zu finanzieren, natürlich unter der Bedingung, daß sie dann diese Wohnung beziehen können. In diesen Fällen wird empfohlen, sich an das Wohnungsamt der Stadtgemeinde Landeck zu wenden, das in solchen Fällen kostenlos die Vermittlung zwischen Hauseigentümer und Wohnungsuchenden durchführt.

Leider wurde vor kurzem die Annahme von Anträgen zu Baubewilligungen gesperrt. Dies soll jedoch nicht davon abhalten, daß die Hausbesitzer schon jetzt die Möglichkeiten zum Ausbau ihrer Häuser einer Prüfung unterziehen und alle Vorarbeiten beginnen, die zur Erlangung einer Baubewilligung notwendig sind. Die fertiggestellten Bauanträge könnten dann nach Aufhebung der Annahmesperre sofort vorgelegt werden.

Mit dem Wohnungsanforderungsgesetz allein ist keine Gemeinde imstande, die Wohnungsnot zu beheben. Der Staat, das Land und die Gemeinde sind alle gegenwärtig nicht in der Lage, die notwendigen Wohnungen herzustellen. Es müssen vielmehr alle Kräfte zusammenwirken, um neuen Wohnraum zu schaffen, denn nur so wird es möglich sein, dieses, der Ernährung des Volkes gleich wichtige Problem zu lösen und so mitbeizutragen, den sozialen Frieden in unserem so schwer geprüften Volke wieder aufzurichten. Fr

Fundamt

Fundausweis: 1 Zigarettendose, 1 Stirnband, 1 Küchenmesser, 1 Teelöffel, 1 Paar Kinderhandschuhe, 1 einzelner Kinderhandschuh, 1 Geldtasche, 3 Schlüsselbünde und ein Lederseil. Fr

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Glocken für das Burschlkirchl

Um für das Burschlkirchl zwei Glocken zu beschaffen, wofür ca 150 kg Altkupfer und ca 30 kg Altzinn notwendig wären, wird die Bevölkerung ersucht, solche Metalle bei Schlossermeister Adalbert Krismar, Landeck, abzugeben.

Bezirksgericht Landeck

Achtung Postleibbesitzer!

Diejenigen Besitzer, welche vor dem Gerichtsgebäude das vom Dial zu Tal gebrachte Holz vorübergehend lagern, werden in ihrem eigenen Interesse ersucht,

die Holzkämme nicht an die Mauer des Gebäudes anzulegen, weil sie für eventuell an der Mauer entstehende Beschädigungen zur Verantwortung gezogen werden könnten.

Bekanntmachung der Entmündung Gesch. Zl. P 7/47-2

Mit Beschluß des Bezirksgerichtes Landeck vom 4. Dezember 1946, Geschäftszahl L 3/46-5, wurde Josef Schuler in Fließ-Urgen Nr. 13 wegen Geisteschwäche voll entmündigt.

Zum Kurator-Beistand wurde Peter Paul Schuler in Fließ-Urgen Nr. 13 bestellt.

Bezirksgericht Landeck, Abtl. 1, am 13. 1. 1947

Dr. Schöpf

Gebietskrankenkasse für Tirol

Krankenordnung

Die Verwaltungsstelle Landeck der Gebietskrankenkasse für Tirol in Innsbruck bringt ihren Mitgliedern im Auftrage der Direktion folgendes in Erinnerung:

Die seit 1. 1. 1939 eingeführte Reichs-Versicherungs-Ordnung ist immer noch in Kraft. Demnach müssen sich die Mitglieder nach erfolgter stationärer Krankenhausbehandlung, nach Abgang aus einem Krankenhaus innerhalb von 3 Tagen bei der Krankenkasse melden, bezw. ihren dortigen Austritt bekannt geben.

Die Mitglieder werden ersucht, besonders darauf zu achten, um sich vor Schaden zu bewahren. Ri

Bauern von Landeck, werdet Mitglieder der Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft!

Im Jahre 1941 wurde die Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft für den Bezirk Landeck mit dem Sitz in Jams, Kaifenau Nr. 132, liquidiert und die Interessenvertretung der landw. Hauptgenossenschaft in Innsbruck übertragen. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 27. 4. 1946 ist der Beschluß der letzten Generalversammlung der Genossenschaft vom 26. 1. 1941 auf Auflösung und Liquidation der Genossenschaft widerrufen und die entsprechende Eintragung im Genossenschaftsregister beim Landesgericht Innsbruck am 29. 12. 1946 durchgeführt worden. In den Vorstand sind gewählt: Franz Huter, Bezirkssekretär in Landeck, als Obmann, Franz Beer, Bürgermeister in Stanz, als Obm. Stv. und Dominikus Winkler, Bürgermeister in Prutz, als Vorstandsmitglied. Die Interessenvertretung der Bauernschaft des Bezirkes Landeck ist damit in der Verwaltung der Genossenschaft wieder vollkommen gewahrt. Laut § 3 der Statuten können die Mitgliedschaft erwerben: a) alle Bauern, die ihren Wohnsitz in Landeck und Stanz haben, b) die Spar- und Darlehenskassenvereine (Raiffeisenkassen) des Bezirkes Landeck. Laut § 43 wurde der Geschäftsanteil auf S 5.— festgesetzt, wobei jedes Mitglied mindestens einen solchen einzahlen muß.

Da der Aufbau der Mitgliedschaft der Genossenschaft bis 31. 1. 1947 abgeschlossen wird, werden alle Bauern von Landeck eingeladen, die Mitgliedschaft durch Einzahlung eines Geschäftsanteiles bei der Kassa der Gen., Kaifenau Nr. 132 oder bei der Spar- und Vorschusskassa Landeck auf Konto Nr. 1530 noch im Laufe des Monats Jänner 1947 zu erwerben.

Mieter Achtung!

Die Mietervereinigung Österreichs ist wiedererstand, wodurch für den Mieter wieder Schutz und Hilfe gewährleistet werden. Niemals darf es wieder vorkommen, daß die Verteilung der Lasten des letzten Weltkrieges von der Mieterschaft allein getragen werden! Darum Mieter, tretet der Mietervereinigung Österreichs bei und sichert Euch dadurch die rechtzeitige Vertretung Eurer Interessen sowie die kostenlose Rechtsberatung. Kundige und bemühte Funktionäre stehen Euch in dieser Vereinigung mit bestem Rat zur Seite. Zur kostenlosen Rechtsberatung hat die Landesleitung eine Bezirksstelle in Landeck (Kinogebäude rückwärts im Stöckl, Vorzimmer der Arbeiterkammer) errichtet, die jeden Dienstag und Freitag von 9 - 12 Uhr für den Parteienverkehr geöffnet ist. Dort werden auch Anmeldungen zum Beitritt entgegengenommen. Außer diesen Kanzleistunden stehen Euch folgende Funktionäre zur Verfügung: Erwin Engenberger, Schrofensteinstr. 14, Eugen Mattle, Zams, Siedlung 6, Albert Hufl, Glierstr. 11 und Hartl König, Zams, Siedlung 5 oder Landeck, Malserstr. 28. RÖ

Gäste in Tirol

Unsere Berge waren schon immer Anziehungspunkte des Fremdenverkehrs. Wer in der Welt kennt nicht das herrliche Land Tirol? Aus allen Gegenden kommen die Fremden und finden Erholung von monatelanger Arbeit. So war es und so wird es auch wieder werden!

Die Menschen sind aber nicht alle gleich und unterscheiden sich nicht nur in ihren Berufen, ihrem Aussehen und ihren Ansprüchen, sondern auch in ihrem Benehmen. Vielleicht stehen diese Art Menschen auf dem Standpunkt, daß sie mit fremdem Eigentum nicht so vorsichtig zu sein brauchen wie mit den eigenen Sachen. Vielleicht aber sind sie von Natur aus so. Jedenfalls haben diese Sorte Gäste dem Land Tirol schon Millionen gekostet — Millionen, verursacht an Schadensfeuer!

Darum ergeht an alle, die Gäste aufnehmen, der Ruf: Duldet nicht, daß die Fremden weniger vorsichtig mit den Sachen umgehen, die zu einem Schadensfeuer führen als Ihr selbst! Kein noch so großzügiger Geldersatz kann Euch das Vernichtete wiederbringen!

Der Leser hat das Wort

Ist es notwendig,

daß verschiedene Selbstversorger von Landeck im Monat Dezember 1946 30 bis 33 kg Brot gutschreiben lassen können, wogegen der Normalverbraucher am Ende der Kartenperiode schon vorgreifen muß? R.St.

daß angesichts der großen Wohnungsnot, wo Familien mit 6 Köpfen und oft noch mehr in einem einzigen, meist unheizbaren Raume haufen müssen, einzelführende Lehrpersonen mit noch einer Person über 3-Zimmerwohnungen verfügen? W.H.

Vereinsmitteilungen

Die Schriftleitung gibt bekannt, daß auf Veröffentlichung von Mitteilungen, Aufrufen und Bekanntmachungen von Vereinigungen in unserem Blatte keinerlei Anspruch besteht und solche nur bei genügendem Platz aufgenommen werden können.

Ein Altersjubiläum

Am vergangenen Samstag, den 11. Jänner konnte der Landwirt Alois Beer in Landeck, Kreuzbühelgasse Nr. 3, das seltene Fest des 80. Geburtstages in seltener geistiger Frische und körperlicher Rüstigkeit begehen. Auch wir wollen unter den Gratulanten nicht fehlen und wünschen Herrn Beer einen sonnigen Lebensabend.



Aus dem Kulturleben

Klavierkonzert Othmar Suitner

Die Bezirksstelle Landeck des Österr. Instituts für Kultur und Wissenschaft veranstaltet am Mittwoch, den 22. Jänner um 20 Uhr im Saale des Hotels Post in Landeck einen Klavierabend unter dem Motto: „Eine musikalische Europareise“ des berühmten Klaviervirtuosen und Dirigenten Othmar Suitner unter Mitwirkung von Lieselotte Latka-Zams (Vorträge). Die „Europareise“ beginnt in Österreich und führt über Italien, Spanien, Frankreich, Deutschland, Polen, Ungarn nach Rußland.



Heimatkunde

Die Gemeinden im Bezirke Landeck mit ihren über- (Spitz-)namen und Spottversen

Von Professor Dr. Alois Moritz

[Schluß]

Wie Pfunds war auch Ried früher ein armes Dorf, weshalb die Bewohner „Kosbollenfieder“ heißen, wodurch gleichzeitig an den großen Durchzugsverkehr in älterer Zeit erinnert wird. Wegen ihrer Sparsamkeit werden die Fisser die „Viererkliaber“ genannt, womit die alten Vierkreuzerstücke gemeint sind. Einem Zufall verdanken die Lader ihren Übernamen; sie heißen die „Kagenbader“: Ein Bauer, dem die Kage in den Abort gefallen war, sah sich veranlaßt, nicht nur die Kage zu retten, sondern sie auch im benachbarten Schloßweiher gründlich zu waschen und zu baden, wobei er nicht unbemerkt blieb und so seiner Gemeinde zu dieser Bezeichnung verhalf.

Die Prutzer, die „Köstenbrater“, dürfen nicht unerwähnt bleiben; diese Arbeit verrichteten in der Regel nicht eingeborene Prutzer auf Märkten in Prutz und Umgebung, sondern Familien aus Nachbargemeinden, die sich in Prutz niederließen. Die Kauner sind die „Gauner“ oder „Kapellerauner“, da in der Kapelle unmittelbar vor dem Dorf einmal gestohlen worden war. Die Kauntertaler hieß man früher die „Jechechei“, weil sie sehr oft das Wort „o jechechei“, eine Art Ausruf, im Munde führten.

Die Spitznamen der letzten Beispiele gehen auf reine Zufälligkeiten zurück und verdienen deshalb nicht die Beachtung wie etwa solche, die auf eine Eigenschaft der Gemeindebewohner (Viererkliaber) oder deren wirtschaftliche Verhältnisse (Buanelet) hinweisen. In dieser Namensgebung wie auch besonders in den Spottversen beobachtet man in vielen Fällen das Bestreben, etwas für die Bewohner der betreffenden Gemeinde Bezeichnendes herauszuheben.

In diesem Zusammenhange sei erwähnt, daß für die Heimatkunde die Ober-, bezw. Hausnamen der einzelnen Gemeindebewohner von weit größerem Werte sind. Leider muß man feststellen, daß über die Entstehung vieler solcher Namen die Bewohner nicht mehr Bescheid wissen.

Ich bringe meine vorübergehende Versetzung an das Gymnasium in Innsbruck zur Kenntnis, nachdem ich an der Landecker Mittelschule seit ihrer Gründung (1939) gewirkt habe. Prof. Dr. Alois Moritz

Das Fließer Neujahrslied

Dieses in Fließ entstandene Nachtwächterlied wird dort jedes Jahr am Silvesterabend von herumziehenden Burschen gesungen, die vor verschiedenen Häusern damit ein Ständchen bringen.

Gleich wie beim letzten Hammerschlag
das alte Jahr vergangen,
so hat im selben Augenblick
das neue angefangen.
Wir danken dir, o großer Gott,
für das verflossene Jahr,
für daß du uns behütet hast
vor Unglück und Gefahr!

Bei Vielen hat in diesem Jahr
die Uhr geschlagen aus,
sie sind jetzt nicht mehr hier,
sie lieg'n im Bretterhaus.
Vielleicht kann es auch mit und dir
im neuen Jahr so gehn?
Wie werden wir, o großer Gott,
vor'm Richterstuhl bestehn?

Gib, Vater, uns die große Gnad',
daß wir zu dir uns wenden,
die wahre Buß ergreifen wir
vor unfrem Lebensende.
Es kommt für uns ein neues Jahr
und wir sind jetzt aus der Gefahr.
Drum wünschen wir uns und euch allen z'gleich
ein gutes neues Jahr!



Vom Bezirksjugendskitag in Landeck

Den Skisport in Tirol auf breiteste Grundlage zu stellen, veranlaßte den Tiroler Skiverband zur Schaffung des Jugendskitages, um hiervon wieder die Besten jedes Bezirkes für den Landesjugendskitag auszuscheiden. - Leider litt die sonntägige Veranstaltung von vornherein an der unlösbaren Verkehrsfrage, sodaß nur 25 Jugendliche vom S.K. Arlberg, Zams, Landeck und Pettneu am Start waren. Es wäre zu begrüßen, wenn künftig von den Vereinen und Schulleitungen dieser Veranstaltung mehr Interesse entgegengebracht würde. Dazu kamen noch ungünstige Schnee- und Witterungsverhältnisse. - Es war vorauszusehen, daß die St. Antoner unter der Führung ihres Rudi Matt für die anderen nichts übrig lassen würden, doch besaßen auch Landeck und Zams vielversprechenden Nachwuchs. Der Abfahrtslauf erforderte bei den wechselnden Schneeverhältnissen sehr viel Kraft und Können, wobei es sehr viel Stürze, aber Gott sei Dank keine Beinbrüche gab. Die weibliche Jugend wurde durch 2 Damen des S.K. Landeck vertreten, wobei infolge mangelnder Konkurrenz keine Klassifizierung

erfolgen konnte. Vorweg ihr Ergebnis: Graus Trude 8 Min. 5 Sek., Fr. Mayrhöfer 14 Min. 1 Sek. Im Torlauf zeigte sich erst richtig die Überlegenheit der St. Antoner; es war eine Freude zu sehen, mit welcher akrobatikartigen Geschicklichkeit und Geschwindigkeit diese durch die Tore segten. Bis auf die schwache Beteiligung kann diese Veranstaltung als gelungen betrachtet werden. Um 17 Uhr fand durch den Obmann des S.K. Landeck in der Sonne die Siegerverkündigung statt, wovon die 6 ersten in der Kombination der Klassen I und II am Landesjugendskitag in Innsbruck teilnehmen werden.

Ergebnisse: Kombination: Kl. II: 1. Sarlo Otto, 467,4; 2. Spis Erwin, 493,4; 3. Ladner Otto, 511,6, alle S.K. Arlberg; 4. Heppke Fritz, S.K. Landeck; 5. Graber Alois, 6. Althaler Rudi, beide S.V. Zams. - Kl. I: 1. Spis Anton, 375,2; 2. Eiter Rudi, 412; 3. Wasle Heinr. 552,4, alle S.K. Arlberg; 4. Graber Hans, S.V. Zams.

Torlauf: Kl. II: 1. Sarlo Otto, 44,8 Sek., 43,4; 2. Spis Erwin, beide S.K. Arlberg; 3. Heppke Fritz, S.K. Landeck; 4. Ladner Otto, S.K. Arlberg; 5. Graber Alois, S.V. Zams. - Kl. I: Spis Anton, 41,1, 39 Sek.; 2. Eiter Rudi, beide Arlberg; 3. Graber Hans, S.V. Zams; 4. Wasle Heinrich, S.K. Arlberg.

Abfahrtslauf: Kl. II (14-16): 1. Sarlo Anton, 4 Min. 51 Sek.; 2. Ladner Otto; 3. Spis Erwin, alle S.K. Arlberg; 4. Kirschner Karl, S.K. Landeck; 5. Siegele Alfred, S.V. Zams. - Kl. I (16-18): 1. Spis Anton, 3 Min. 35 Sek. (Tagesbestzeit); 2. Eiter Rudi, beide S.K. Arlberg; 3. Klingler Guido, S.K. Landeck; 4. Falch Fr. und 5. Schönherr Heinrich, beide S.K. Pettneu. H

Reges Sportleben in Zams

Mit der Auflösung des F.C. und des WSV. Zams im Jahre 1938 verlor Zams mehr als etwa bloß zwei nebensächliche Vereine. Seit damals ließ nicht nur die sportliche Leistung auf allen Gebieten nach, noch mehr, das kameradschaftliche Zusammengehörigkeitsgefühl, die Einigkeit unter den jungen Leuten in der Gemeinde, wie es früher in Zams nicht wegzudenken gewesen war, ging immer mehr verloren. Daß aber der gute alte Geist in Zams nicht ganz gestorben ist, zeigte schon im Jahre 1945 das Wiedererstehen des WSV. Zams und noch mehr im Jahre 1946 die Gründung des Sportvereines, der tatsächlich dem allgemeinen Bedürfnis und Wunsch entspricht. So ist er nun als Fortsetzung des früheren F.C. Zams und in Weiterführung des seit 1945 wiederbestehenden WSV. Zams neu erstanden. Als Leitsatz gab der Obmann gleich zu Beginn die Parole: „An erster Stelle steht die Kameradschaft; der gilt etwas, der ein anständiger Kerl und guter Kamerad ist; dann erst kommt die Stoppuhr und die Torzahl!“

Der Verein kann in seinem jungen Bestande schon auf eine Reihe wohlgelungener Veranstaltungen zurückblicken: Am 15. Dezember fand unter allgemeiner Beteiligung von ganz Zams das erste Rodelrennen des Winters (Rifenal-Zams) statt, wobei Sieger wurden: Erna Platt (Damen), Reheis Eberhard (Herren) und Schnegg-Lammerl (Doppelsitzer). Bei der Preisverteilung gab der altbewährte Pionier des Wintersports „Kohlerlois“ eine gelungene Vorführung seiner prächtigen Berg-Farbaufnahmen zum Besten. Nach einem volkstümlichen Unterhaltungsabend wurde am 29. Dez. 1946 ein rege besuchter Jugendtorlauf veranstaltet. Sieger wurden hier: Hans Graber jun. (Kl. I), Luis Graber (Kl. II) und Irma König (Mädchen). Auch beim Bezirksjugendskitag hat Zams gut abgeschnitten und wird

sicher einige Läufer nach Innsbruck entsenden. Im Sommer hofft Zams, daß auch die Sektion Fußball auf dem im Ausbau befindlichen Platze denselben Schwung zeigen wird, was man in früheren Zeiten von den Zams'er Fußballern gewohnt war. (Formulare für Neuanmeldungen im Geschäft Anna Wachter, Zams)

Jeder, der abseits von Beruf, Politik und Alltag Freude an Sport und geselliger Unterhaltung hat, ist im SV. Zams willkommen! R

Eisschießen

Der AISV. veranstaltet am Sonntag bei entsprechender Witterung ein großes Eisschießen auf dem Eisplatz. Auf der Bahn 1 findet ein sogenanntes „Blattl“-Schießen, auf der Bahn 2 ein großes Zielschießen und auf der Bahn 3 ein Moatschaftsschießen der Fußballsektion statt.

Tischtennis - Stadtmeisterschaft

Der AISV. schreibt eine Stadtmeisterschaft in dieser zwar hier noch etwas wenig bekannten Sportart aus. Für Damen finden die Ausscheidungskämpfe am Dienstag, den 21. und Donnerstag, den 23. Jänner, für Herren am Mittwoch, den 22. und Samstag, den 25. Jänner 1947 jeweils 20 Uhr in der Stadtküche statt. H. L.

Finanzamt Landed

In Fortsetzungen wird das Wichtigste über die neuen
Stempelgebühren

der Bevölkerung zur Kenntnis gebracht.

Das Gebührengesetz 1946 (BGBl. Nr. 184) ist am 13. 10. 1946 in Kraft getreten. Seine Handhabung und Durchführung fällt in die Zuständigkeit der beim Finanzamt Innsbruck errichteten Abteilung für Verkehrssteuern und Gebühren und zum Teile in den Wirkungskreis der übrigen Finanzämter. Darüber hinaus haben alle mit der Entgegennahme und Behandlung von Parteieingaben, Aufnahme von Protokollen und Ausfertigung von amtlichen Schriftstücken besetzten Dienststellen und Organe das dem Bundesschatz auf Grund obigen Gesetzes zustehende Recht auf ordnungsmäßige Entrichtung der entfallenden Stempelgebühren wahrzunehmen und seine Einhaltung zu überwachen.

In dieser Veröffentlichung ist nur von den festen Gebühren und Hundertsatzgebühren bis zu S 50.— (S 3, Abs. 3) und der Art ihrer Entrichtung und Überwachung die Rede. Die übrigen Hundertsatzgebühren fallen ausschließlich in den Zuständigkeitsbereich der Finanzämter.

Die Stempelpflicht hat das Vorliegen einer schriftlichen Ausfertigung zur Voraussetzung, von deren Umfang und Inhalt (in Rücksicht auf seine Zweckbestimmung) auch das Ausmaß der zu entrichtenden Stempelgebühr bestimmt wird.

Die persönliche Gebührenpflicht trifft den, in dessen Interesse eine Schrift verfaßt oder eine Amtshandlung vorgenommen wird, oder den, der die Urkunde unterzeichnet hat. Der S 14 d. III. Abschnittes des Gesetzes bestimmt den Tarif der Gebühren für Schriften und Amtshandlungen. S 33 setzt den Tarif der Gebühren für Rechtsgeschäfte fest. S 35 des IV. Abschn. bestimmt endlich die Fortgeltung aller vor dem 13. 3. 1938 bestandenen sachlichen Befreiungen von Stempel- und Rechtsgebühren,

sofern die diese Befreiungen ausprechenden Gesetze noch in Kraft stehen oder wieder in Kraft gesetzt werden. Gemäß S 37 ist der Rechnungssempel mit einem Pauschalbetrage in Form eines Zuschlages der Umsatzsteuer zu entrichten.

Hinsichtlich der Stempelpflicht gilt der Grundsatz, daß alle bei öffentlichen Dienststellen überreichten Schriftstücke und deren Beilagen, alle bei solchen aufgenommenen Protokolle und alle amtlichen Ausfertigungen jedweder Art gebührenpflichtig sind, die die privatrechtlichen Interessen des Einschreiters betreffen, wenn sie von der Gebührenpflicht nicht ausdrücklich ausgenommen sind. Ausgenommen sind nach dem Gebührentarif alle Eingaben, für die Gerichtsgebühren zu entrichten sind, Eingaben im öffentlichen Fürsorgewesen, Schulgeldbefreiungs- und Gesuche um Stipendienverleihung, alle Eingaben in Abgabesachen mit Ausnahme von Stundungs- und Nachlaßgesuchen und alle Eingaben in Wirtschafts- und Ernährungsangelegenheiten. Gebührenfrei sind ferner Armutszeugnisse und zwar auch dann, wenn sie als Beilage eines sonst stempelpflichtigen Schriftstückes Verwendung finden. Vom Beilagenstempel sind auch alle Kreditpapiere ausgenommen. Vom Beilagenstempel befreit sind endlich alle Schriftstücke, die einer nicht gebührenpflichtigen Eingabe (einem Protokolle) beigelegt werden.

Der Urkundengebühr unterliegen nicht amtliche und kaufmännische Anweisungen, Bestandsverträge über ein Jahresentgelt bis S 300, Bürgschaftserklärungen an Kreditunternehmungen für empfangene Darlehen, solche Erklärungen im Strafverfahren, Darlehensverträge gegen Verpfändung von Wertpapieren, Waren oder Faustpfand usw., sowie Spareinlagebücher, Dienstleistungsverträge bis zu einem Vergütungsätze von S 3600.— jährlich. Ist dagegen die Gebührenpflicht gegeben, so hat als Grundsatz zu gelten, daß bei den festen Stempelgebühren für Schriften und amtliche Ausfertigungen die entfallende Gebühr von jedem Bogen, bei Gebühren für Rechtsgeschäfte nur vom ersten Bogen zu entrichten ist, es sei denn, daß diese überdies der Hundertsatzgebühr unterliegen. Unter Bogen ist jedes Schriftstück zu verstehen, dessen Seitengröße 2 mal 210 mal 297 mm nicht überschreitet. Eine nicht bloß geringfügige Überschreitung dieses Ausmaßes bedingt die doppelte Stempelgebühr. Unterschreitungen im Ausmaße können die Bogengebühr nicht ermäßigen. (Fortsetzung folgt)



Stand in den Meisterschaften

Das Winterturnier und die Jugendmeisterschaft sind in ihre Entscheidungsphase getreten, während sich die Stadtmeisterschaft mit etwas langamerem Tempo abwickelt. Am 11. Jänner war folgender Stand zu verzeichnen: In der Jugendmeisterschaft liegt Grüner Ferdinand mit 13 1/2 Pkt. vor Fraidl Walter, Partoll Erwin, Graber Hans, Ladner Toni und weiteren 7 Spielern in Führung. Im Winterturnier führt Siegele Franz mit 17 1/2 Pkt. vor Walch Josef, Unger Franz, Slang Karl und weiteren 9 Spielern. In diesen beiden Turnieren ist das Schlusswort jedoch noch nicht gesprochen. In der Stadtmeisterschaft steht Thurner Oswald mit 7 1/2 Pkt. an erster Stelle, gefolgt von Sailer, Selhofer, Dr. Recht und weiteren 8 Spielern.

Schachaufgabe Nr. 2: Eine Matrkatastrophe

(Von Schachmeister Hans Müller)

Weiß (Werlinski): 12 Steine: König (K) f2, Turm (T) a1, h1, Läufer (L) a3, Springer (Sp) e2, e3, Bauer (B) a5, c3, e4, f3, g2, h2.

Schwarz (Dr. Aljechin): 12 Steine: K c8, T d3, d8, Lf a7, e2, Sp c5, B a6, b7, c7, f7, g7, h7.

Schwarz zieht und setzt in 5 Zügen matt (1 Springer schlägt c2).

Schriftliche Auflösungen an Sailer, Finanzamt Landeck, bis 29. Jänner 1947 erbeten. Die Einsender von richtigen Auflösungen werden hier veröffentlicht.

Freiw. Feuerwehr

LANDECK

Am Sonntag, den 19. Jänner 1947

findet um 13.30 Uhr im Gasth. Greif
in Landeck

die Jahreshauptversammlung statt

Erscheinen aller Kameraden in Uniform ist Pflicht!

DANKSAGUNG

Für die liebevolle Anteilnahme am schmerzvollen Verluste meines geliebten Sohnes, unseres Bruders

Anton Graber

danken wir allen, sowie für das Gebet anlässlich des Sterbegottesdienstes und für die Kranz- und Blumen-spenden. Ebenso f. d. zahlreichen Beileidsschreiben u. Mitgefühlsausdrücke unser herzlichstes „Vergeltsgott“. Nicht zuletzt möchten wir dem Kirchenchor unseren innigsten Dank aussprechen.

Karl Graber und Kinder



Gott, dem Herrn über Leben und Tod, hat es gefallen, unseren lieben unvergesslichen Gatten und Vater, Bruder, Schwager, Schwiegerohn und Onkel,

Herrn Franz Bug

Autofrächter

nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit, versehen mit allen Tröstungen unserer hl. Religion, heute Donnerstag, den 16. Jänner 1947, im 47. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 19. Jänner 1947 um 2 Uhr nachmittags vom Trauerhause Landeck, Innstraße 7, aus auf den Friedhof Landeck statt. Der Sterbegottesdienst wird am Montag, den 20. Jänner 1947 um 8 Uhr früh in der Pfarrkirche Landeck abgehalten.

Landeck, Dürnberg, Hallein, am 16. Jänner 1947

In tiefer Trauer:

Gertraud Bug geb. Probst mit Kindern
Im Namen aller Verwandten

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

vom 19. bis 26. Jänner 1947

Sonntag, 19. Jänner 2. Sonntag n. Epiphanie -
Namen-Jesu-Sonntag

6.00 Uhr: Hl. Messe für die armen Seelen
7.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
8.30 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit hl. Segenamt als
Jahresamt für Josef Scheiber
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
17.00 Uhr: Segenandacht

Montag, 20. Jänner Hl. Fabian und Sebastian

6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
7.30 Uhr in Burschl: Patroziniumsmesse nach
Meinung Wille R.
8.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Dienstag, 21. Jänner Hl. Agnes

6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
7.30 Uhr in Versuchsberg: Hl. Messe n. Meinung
8.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Mittwoch, 22. Jänner Hl. Vinzenz u. Anastasius

6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
7.15 Uhr: Hl. Messe für die armen Seelen
8.00 Uhr: 2. Jahresamt für Johann Höllrigl

Donnerstag, 23. Jänner Hl. Raim. v. Pennafort

6.00 Uhr in Burschl: Gemeinschaftsmesse f. Johann
Zangerl von Versuchs

7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
8.00 Uhr: Hl. Messe für die armen Seelen

Freitag, 24. Jänner Hl. Timotheus

6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
7.15 Uhr: Hl. Messe um glückliche Heimkehr eines
Soldaten
8.00 Uhr: 2. Jahresamt für Ernst Guem

Samstag, 25. Jänner Fest Pauli Bekehrung -
Ende der Weltgebetswoche

6.00 Uhr: Hl. Messe für einen Vermissten
7.15 Uhr: Hl. Messe für Johann Sailer
8.00 Uhr: Hl. Messe für Alois Hueber
17.00 Uhr: Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Sonntag, 26. Jänner 3. Sonntag nach Epiphanie

6.00 Uhr: Hl. Messe für Herta Neher
7.00 Uhr: Hl. Messe für Maria Huber
8.30 Uhr: Volkshochamt f. d. Pfarrgemeinde
9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Singmesse (Chor)
nach Meinung
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Besonderes:

Montag, 20 Uhr: Bibelskunde für Männer
Dienstag, 20 Uhr: Glaubenskunde für Burschen
Mittwoch, 20 Uhr: Glaubensst. f. Mädel (18-25 J.)

**Evangelische
Gemeinde Landeck**

Sonntag, den 19. Jänner
in der Hauptschule Ldk
9 Uhr Gottesdienst
10 „Kindergottesdienst“

Ärztlicher**Sonntagsdienst:**

Sonntag, den 19. 1. 1947
Dr. Karl Fink, Landeck,
Kreuzbühelgasse 5
Tel. 477

Gut erhaltener
kleiner

HERD

zu kaufen gesucht.
Mair, Strengen-Steig

Tausche **Damenskihose** für 13 - 14 jährigen
gegen **Eislaufschuhe Gr. 40**

Kaisenu Nr. 103, Wächterhaus Nr. 48

Tüchtiger, junger **Metzgergeselle** sucht in
Landeck oder Umgebung Dauerposten.

Zuschriften unter „4“ an die Buchdruckerei „Tyrolia“

Tausche **5m Brennholz** gegen **Skischuhe Gr. 43**
und ein **Winterkleid** für besetzte Dame.

Auskunft bei der Verw. des Bl., 3. Nr. 3

Für das neue Jahr = eine neue Handtasche!

Schöne Damenhandtaschen aus Kunstleder, mittel-
groß, solide Ausführung, aparte Farben, per Stück
S 39.60 und S 43.-. Reizende, dauerhafte Kinder-
handtaschen S 9.30. Versand per Nachnahme
Peter Bielowski, Innsbruck, Universitätsstr. 14

Kontoristin

mit Handelschule,
23 Jahre,
sucht Stelle

Zuschriften an Buchhandlung Grisseemann, Ldt.



meint es
Ihnen
gut!

Die
Lieferung von
Rundfunkmodellen
1947 erfolgt:

1. Nur gegen Bezugscheine
2. Lieferungen sind überhaupt noch ganz unbestimmt
3. Die wirklichen Preise stehen noch nicht fest
4. Derzeit sind nur Mustergeräte vorhanden.

Daher übernehme ich jetzt noch keine fixen Gerätebe-
stellungen, denn ich will Sie vor unangenehmen
Überraschungen bewahren!

Radio Fimberger
LANDECK ./. RUF 513

Sehr schönes Kuhkalb zu verkaufen
Hotel Post, Landeck

Eigenheimfinanzierung

mit Steuerbegünstigung und Altkontoüberweisung.
Nähere Auskunft gibt der Gebietswerbeleiter
Traxl in Landeck-Perjen, Siedlergasse Nr. 1

Tausche neue **Damenhalbschuhe (braun) Nr. 37** S 50.-
Gute, erstkl., hohe, br., wasserd. **Dam. Schnürstiefel Nr. 37** S 80.-
Damen Schneestiefel Nr. 37 S 50.-
gegen ebenfolche Nr. 39. Täglich von 2 - 4 Uhr, auch Sonntags
Herzog-Friedrichstraße 21/I. Stöck

Kaputte Füllfederhalter

kauft zur Verwendung einzelner Teile bei Reparaturen

Buchhandlung Grisseemann, Landeck

**Männl. Hilfskräfte für Innen- u.
Außendienst werd. aufgenommen!**

Bedingungen:

Landw. Fachkenntnisse, einwand-
freier Leumund, Außendiensttaug-
lichkeit, gute Handschrift. Bevor-
zugt werden landw. Absolventen.

Interessenten wollen sich bis spätestens 25. 1. 1947
bei der Bezirksbauernkammer Landeck mit gleich-
zeitiger Vorlage eines handgeschriebenen Lebens-
laufes melden.

Ernährungsamt Landeck

Auf zum Hausball

am 18. Jänner 1947
im Gasthof „Hirschen“ in Zams

Es spielt die bestbekannte
Arlberger „Jazz-Band“

Beginn 8 Uhr abends

Ende 2 Uhr früh

Eintritt S 4.-

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein:

Die Gastwirtin **Luise Engstler**

**Solange vorrätig,
bieten wir unseren geehrten Kunden:**

Wolldecken
Herrenhemden
Damenpullover
Damenhüte
Ledergürtel für Damen und Herren
Trachtengürtel
Einkaufstaschen
Zellstoff
Damenbinden (Starjana)
Knöpfe aller Art

Modenhaus Huber Landeck i. L.

Wanya-Joga zeigt!

Hypnose

am 19. Jänner 1947 im
VEREINSHAUSSAAL
Beginn um 20 Uhr

Sie sehen Übersinnliches aus dem Gebiete
des Okkultismus ♦ Massensuggestion-
Halluzinationen ♦ Katalepsie
Telepathie

Guche dringend **Kinderliegewagen**
gegen gute Bezahlung oder Schneider-
arbeit zu kaufen. Auskunft erteilt
Buchdruckerei „Tyrolia“, Landeck

Guche großen, breiten, gutenhaltenen
reinen Schlafdiwan
zu kaufen od. zu tauschen. Perfschberg 21

Ein brauner
Herrenlederhandschuh
wurde am 21. Dez. 1946 auf dem Wege
Perjenerbrücke-Bahnhof **verloren**
Gegen Finderlohn am Fundamt Landeck abzugeben



Privat-Tanz-Schule

Viktor Serdi

staatlich gepr. Tanzlehrer

Mitglied d. österr. Instituts f. Kultur u. Wissensch.
Mitglied des Gremiums der Tanzmeister in Wien

VEREINSHAUSSAL IN LANDECK

Einfadung

zu dem am Sonntag, den 26. Jänner 1947
stattfindenden

„Tanz-Abend“

verbunden mit verschiedenen
TANZSPIELEN - PREISTANZEN
Beginn 20 Uhr Eintritt S 5.- Ende 2 Uhr

Es spielt Tirols beste Tanz- u. Swingkapelle
„PIK-AS“

Die derzeit modernsten Tänze werden vorgeführt

Am Dienstag, den 28. Jänner 1947, beginnen neue
Tanzkurse für Fortgeschrittene und Anfänger.
Kurstage: Jeden Dienstag: 28. Jänner, 4., 11., 18.
und 25. Februar 1947 jeweils von 20 bis 24 Uhr,
insgesamt 20 Lehrstunden. Preis: S 60.-.
Anmeldungen bei der Kinokasse.



Der weiße Walzer

Ariane Borg - Aime Clarion - Lise Delamare - Julien Bertheau

Ein Film einer unwandelbaren Liebe, die über Trennung und Widerwärtigkeit, über Eifersucht,
falsches Mitleid zur endlichen Erfüllung führt

Freitag, den 17. Jänner	um 8 Uhr
Samstag, den 18. Jänner	um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 19. Jänner	um 1/2 2, 4, 1/2 7 und 9 Uhr
Dienstag, den 21. Jänner	um 8 Uhr
Mittwoch, den 22. Jänner	um 8 Uhr

Vorverkauf: Freitag, Dienstag und Mittwoch ab 6 Uhr,
Samstag und Sonntag von 10—12 und ab 1 Uhr.

Die werten Be-
sucher werden da-
rauf aufmerksam
gemacht, daß Kar-
ten für Sonntag
bereits am Sams-
tag u. für Mittwoch
am Dienstag im
Vorverkauf er-
hältlich sind.